

sofort Knospen treiben (ebendas.), vgl. Lassen's Ind. Alterth. S. 211. Der मलयानिल ist der Freund des Frühlings 31, 13.

Z. 6. 7. *Calc.* इजिसो, *B. P* इदिसो, *A* ईदिसो, *C* सदृशः vgl. Lassen a. a. O. S. 115. — *Calc.* से fehlt, alle andern haben es. — *A* und *Calc.* schalten भोडु nach अहिणिवेसो ein, in *B. C. P* fehlt es. — *C* leitet die Aufforderung mit एतद् ein (एतत्प्रमद°), den Ausgg. und Handschr. ist es fremd. से bezieht sich auf den कामो स्नेहदाक्षिण्ययोगात् oder auch den दक्षिणमारुत Z. 2.

Sinn: Der Art ist *seine* Liebe, wie dagegen die Deinige! Höre auf zu schmachten und genieße. Wir sehen, wie er seine Theorie vom Essen und Trinken auch auf die Liebe anwendet. Der sinnliche Genuss ist ihm das Höchste und allein Vernünftige. *A* und die Ausgg. drücken den versteckten Wunsch deutlich aus. Dagegen sträubt sich aber से.

Z. 8. *P* गच्छ statt प्रविश । *B. P* schicken der scenischen Anweisung इति vorauf.

Str. 24. a. Die *Codd.* und Ausgg. नाद्य शान्तये, *C* नाद्यश°, die Verwechslung von द्य und ध ist äusserst leicht. Beides giebt einen guten Sinn. — b. *P* उद्यमानस्य, die andern wie wir. उद्यमानस्य = hinaufstrebend giebt jedenfalls eine bessere Parallele zu विविदुः = hineinstrebend und wir müssen uns Jemand denken, der den Strom hinauf fährt.

*Schol.* विविदोरिति । विविदोः प्रवेष्टुमिच्छोः । महत् सर्वोत्कर्षशालि उद्यानमुपवनं । पुमानाक्रीड उद्यानं राज्ञः साधारणं वनमित्यमरः (II, 4, 1, 3) । अथशान्तये दुःखनाशाय । स्नेहदाक्षिण्ययोगात् प्रवाहेनोद्यमानस्य (nicht उद्य° wie im *App. cr.*) प्राप्यमानस्य ।